

# STADT BAD LOBENSTEIN



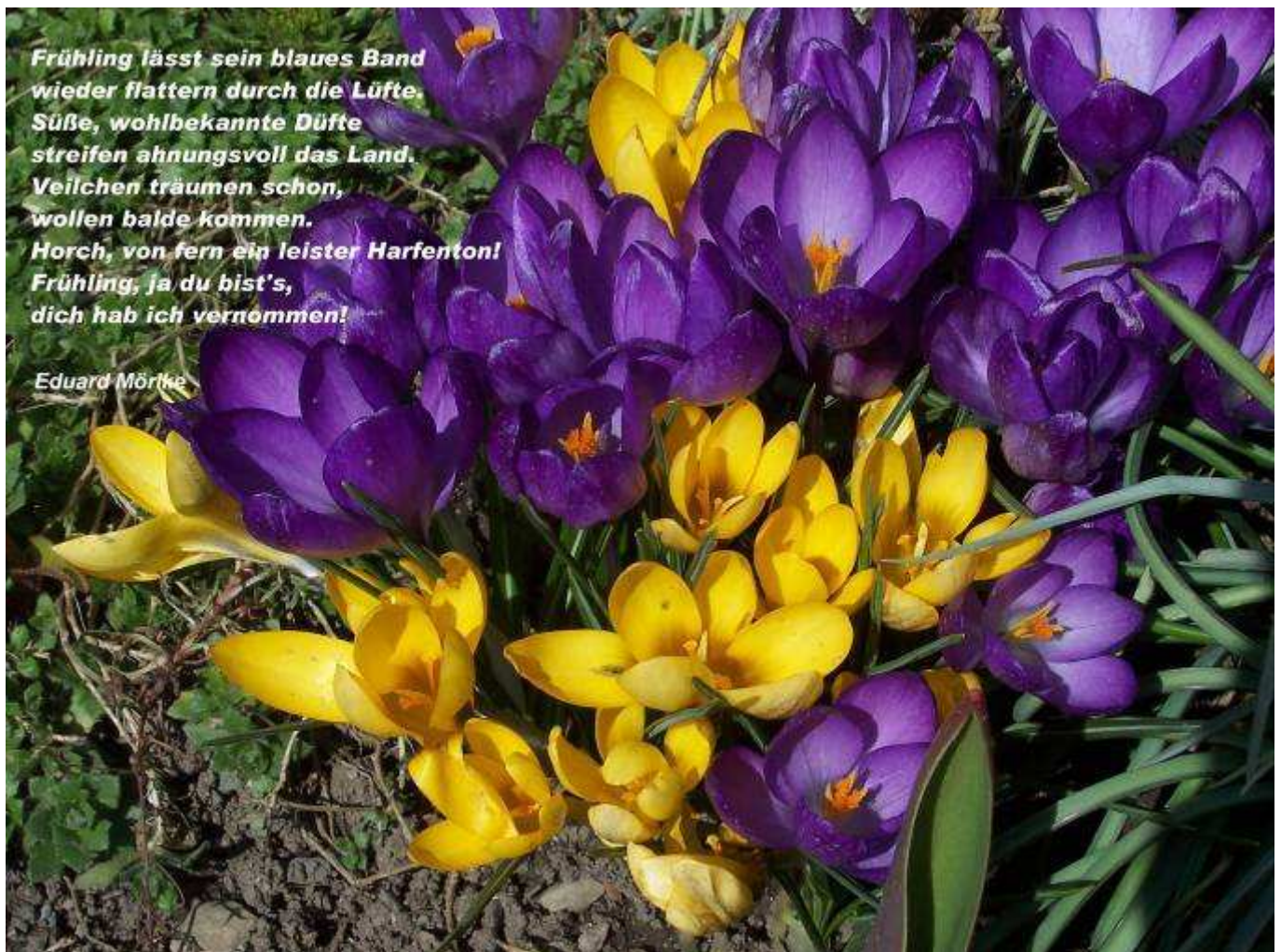
Staatlich  
anerkanntes Moorheilbad



Amts- und Mitteilungsblatt



**FROHE OSTERN!**



Frühling lässt sein blaues Band  
wieder flattern durch die Lüfte.  
Süße, wohlbekannte Düfte  
streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
wollen balde kommen.  
Horch, von fern ein leister Harfenton!  
Frühling, ja du bist's,  
dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike

**Allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und den Ortsteilen  
wünsche ich auch im Namen des Stadtrates und aller städtischen**

Ihr 

Peter Oppel  
Bürgermeister

**Mitarbeiter ein frohes Osterfest!**

## Wichtige Rufnummern Bad Lobensteins Vorwahl von Bad Lobenstein - 036651

Freiwillige Feuerwehr Wehrführer .....	30280
Notruf Polizei .....	110
Polizeistation Bad Lobenstein .....	860
Notruf Rettungsdienst .....	112
Feuer- und Rettungsleitstelle Saalfeld .....	03671-9900
ärztlicher Notfalldienst .....	03671-9900
Krankentransport .....	87000
Saale-Orla-Klinikum, BT Schleiz .....	03663-4670
Landratsamt Saale-Orla-Kreis Schleiz .....	03663-4880
Bürgerbüro Bad Lobenstein/Kfz-Zulassung .....	03663-488 800
ZV Abfallwirtschaft Pößneck, Abfallberatung .....	03647-441717
Gebühren (Bad Lobenstein) .....	03647-441742
Geraer Stadtwirtschaft, Niederl. Bad Lobenstein .....	88928
Firma SITA (Abfuhr Gelbe Säcke) .....	036481-847712
Stadt-Apotheke .....	2178
Apotheke Am Tor .....	88938
Danpower GmbH (ehem. LED) .....	398880
OVO, Poststraße .....	631-0
Arbeitsamt/ Bad Lobenstein .....	036651/70128
Amtsgericht .....	610-0
Grundbuchamt .....	610-14
Katasteramt / Dienststelle Schleiz .....	03663/48100
Volkshochschule Außenst. Schleiz. ....	03663-422458
Stadtbibliothek .....	2588
Kulturhaus .....	2076
Regionalmuseum .....	2492
Musikschule .....	2881
Waldbad .....	38377
Kindergarten „Kinderland“, Karl-Marx-Straße 36 .....	2118
Kindergarten „Sonnenschein“, Bayerische Str. 13 d .....	3554
Kindergarten „Rappelkiste“, Unterlemnitz .....	31092
„Ardesia-Therme“ .....	Fax: 3939150, Tel.:39390
Kirchenkreissozialarbeit / Beratungsst. Bad Lobenst. ....	656940
Suchtberatung im Diakonieverein, Wurzbacher Str.13 ....	31364
Sozialstation, Bayerische Str. 13 .....	6110
Ambulanter Hospizdienst, Bayerische Str. 13 .....	61155
Ev. Stiftung Christopherushof / Verwaltung .....	398928
Volkssolidarität, Straße der Jugend 15 ... ..	63933
Blinden- u. Sehbehind.-Verband/Ber. Bad Lobenstein	33552
MEDIAN-Klinik Bad Lobenstein .....	740
Jugendhaus .....	88921
Familienberatungsstelle Bad Lobenstein .....	50207
Altersheim Emmaus Ebersdorf .....	690
DRK Pflegeheim Bad Lobenstein .....	390
AOK, Hirschberger Straße .....	750
DAK, Neumarkt 12, in Schleiz .....	03663-4829-0
BARMER, Heinrich-Behr-Straße 5b .....	018500276000
<b>Evang.-luth. St. Michaelis Gemeinde:</b>	
Pfarrer Ibrügger .....	2243
<b>Evang.-meth. Gemeinde:</b>	
Pastor Gerisch erreichbar unter: .....	036640 - 22310
<b>Röm.-kath. Christus-König Gemeinde:</b>	
Pfarrer Spalteholz .....	2539
<b>Neuapostolische Kirche:</b>	
.....	3530
<b>Bei Havarien:</b>	
Gift-Notruf .....	0361-730730
ZV Wasser/Abwasser Lobensteiner Oberland .....	6370
ab 16:00 Uhr Rettungsleitstelle .....	0367-9900
Energieversorgung E.ON .....	03663-4690
ab 16:00 Uhr .....	03663-4690
Gasversorgung E.ON .....	03663-48120
ab 16:00 Uhr .....	0130-861177
Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH .....	606-0
Allg. Wohnungsgenossenschaft e. G. Lobenstein .....	55024

## Wir sind für Sie da - Stadtverwaltung Bad Lobenstein

**Das Rathaus Bad Lobenstein ist für Sie geöffnet:**  
**Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr**  
**Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr**  
**Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr**

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

### Büro Bürgermeister

Steffi Wirkus Zi. 18 77212 u. 77113

### Kämmerei

#### **Kämmereiamtsleiter**

Sandro Weigel Zi. 07 77131

- Geschäftsleitender Beamter -

### **Kasse**

Cornelia Jonczyk Zi. 08 77133

### **Steuerstelle**

Rainer Kögler Zi. 04 77127

### Bauamt

#### **Bauamtsleiter**

Jürgen Funk Zi. 33 77140 u. 77143

### **Sachgebietsleiter Hochbau**

Ingrid Albrecht Zi. 32 77183

### **Bauhof, Poststraße**

Axel Mechold 33 707

### Hauptamt

Zi. 12 77122

#### **Hauptamtsleiter**

Rainer Scheunemann Zi. 11 77123

### **Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt**

Birgit Röppischer Zi. 15 77156

### **Sachgebietsleiter Öffentl. Sicherheit und Ordnung**

Lothar Zahn Zi. 16 77153

### **Pass- und Meldewesen**

Sabine Löwe Zi. 10 77118

### **Standesamt / Urkundenstelle im „Neuen Schloss“**

Regina Otto  
Heidrun Linke 77119

### **Marktmeister / Fundbüro**

Ramon Färber Zi. 13 77145

### **Sachgebietsleiterin Kultur/Soziales/Tourismus**

im „Neuen Schloss“  
Anika Schart 77165

### **Stadtinformation, Graben 18**

Sibylle Geyer/Gisa Kurtz 77126 u. 2543

**Fax:** 77100

**Internet-Adresse:** [www.bad-lobenstein.de](http://www.bad-lobenstein.de)

e-Mail: [info@bad-lobenstein.de](mailto:info@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [buergemeister@bad-lobenstein.de](mailto:buergemeister@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [ltr.hauptamt@bad-lobenstein.de](mailto:ltr.hauptamt@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [hauptamt@bad-lobenstein.de](mailto:hauptamt@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [meldestelle@bad-lobenstein.de](mailto:meldestelle@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [ordnungsdienst@bad-lobenstein.de](mailto:ordnungsdienst@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [gs.stadtrat@bad-lobenstein.de](mailto:gs.stadtrat@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [kultur@bad-lobenstein.de](mailto:kultur@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [stadtinfo@bad-lobenstein.de](mailto:stadtinfo@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [marktswesen@bad-lobenstein.de](mailto:marktswesen@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [kaemmerei@bad-lobenstein.de](mailto:kaemmerei@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [bauamt@bad-lobenstein.de](mailto:bauamt@bad-lobenstein.de)

e-Mail: [stadtbauhof@bad-lobenstein.de](mailto:stadtbauhof@bad-lobenstein.de)

Bürgermeister Peter Opel ist über die Zentrale (Tel. 770) oder über das Sekretariat (Tel. 77212 und 77113) und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Seiferth über Tel. 2170 erreichbar.

Besuchertermine bei Bürgermeister Peter Oppel empfehlen wir, vorher zu vereinbaren.

## Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

### Anlaufberatung zum Wegebau

Am 8. März fand vor Ort in Lemnitzhammer eine Anlaufberatung zum vorgesehenen Radwegausbau zwischen Lemnitzhammer und der B 90 vor Saaldorf statt. Die Maßnahmen, die im Rahmen der regionalen Arbeitsgemeinschaft mit Fördermitteln des Freistaates erfolgen, sollten bereits im vergangenen Jahr begonnen werden, was sich leider verzögert hat. Begonnen wird nun in Lemnitzhammer auf Harraer Gemarkung, wobei vor allem Rohrquerungen zur Wasserabführung eingebaut und anschließend der Wegebelag erneuert bzw. ausgebaut wird. An den wenigen Steilbereichen dieses Weges soll Bitumen aufgezogen werden, ansonsten eine wassergebundene Decke. In wie weit die derzeit zur Verfügung stehenden Mittel für den Gesamtausbau dieses Weges, der gleichzeitig ein Teilstück des Saale-Rad-Wanderweges ist, ausreichen, können der Verein „Ökoland“ und das beauftragte Planungsbüro noch nicht abschließend aussagen. Der Kanu-Sportverein, die Wochenendhausbesitzer sowie Wander- und Fahrradtouristen werden gebeten, sich auf die Einschränkungen während der Bauzeit einzustellen.

### Aufruf zum Frühjahrsputz

Hiermit möchte ich die Bürger der Stadt und der Ortsteile zum großen Frühjahrsputz im privaten und öffentlichen Bereich aufrufen. Ordnung und Sauberkeit ist ein wesentlicher Teil der Lebensqualität in einer Kommune und eine gemeinsame Aufgabe der Stadt und der Bürgerschaft.

**Am Samstag, dem 14. April, von 9:00 bis 11:30 Uhr, lade ich zu Aufräumarbeiten auf dem Parkplatz der „Ardesia-Therme“ und den kommunalen Friedhöfen in Helmsgrün, Saaldorf, Lichtenbrunn und Bad Lobenstein ein. Der Unrat, der in den Ortsteil-Friedhöfen anfällt, kann in den dort aufgestellten Containern entsorgt werden. In Bad Lobenstein wird der Bauhof das entsprechende Material sofort abfahren. Es wäre sehr schön, wenn in allen Ortsteilen die Bürgerratsmitglieder mit gutem Beispiel voran gehen und die Organisation in die Hand nehmen würden. Sie werden gebeten, Laubrechen, Eimer bzw. Körbe und gegebenenfalls kleine Hacken mitzubringen. Das Einsammeln von Abfall, Unrat und kleine Instandsetzungen usw. können natürlich auch auf den öffentlichen Spielplätzen, öffentlichen Grünanlagen und Nebenflächen durchgeführt werden. Anfallende Materialien (kein privater Abfall) werden nach Information bzw. Absprache vom städtischen Bauhof entsorgt.**

**Bitte helfen Sie mit, unsere Stadt und die zu ihr gehörenden Gemeinden zu verschönern.**

### Kamingespräch mit Vertretern mittelständiger Unternehmen

Am 13. März hatte ich Vertreter mittelständischer Firmen unserer Stadt und - auf deren ausdrücklichen Wunsch - des Arbeitsamtes sowie des Verbandes „WALO“ zu einem weiteren Kamingespräch in das „Neue Schloss“ eingeladen. Die Information zur Stadtentwicklung, zum Stand der Unternehmen, der möglichen Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und der Kostenentwicklung im Trink- und Abwasserbereich, welche im Gegensatz zu Energie-, Gas- und Ölpreisen vor Ort steuerbar ist, standen im Mittelpunkt des Gesprächs. Deutlich wurde ebenfalls, dass die Firmenchefs sich neben der Sorge und Arbeit für ihren Betrieb auch für die Entwicklung der Stadt, deren Ausstrahlung nach außen, die kommunale Zusammenarbeit in der Region und die Erhaltung und Entwicklung der sozialen und kulturellen Infrastruktur interessieren. Bei Besuchen von Geschäftspartnern, zum Teil auch aus dem Ausland, hinterlässt nach Aussage der Geschäftsführer unsere Stadt und die sie umgebende Landschaft einen überwiegend sehr

positiven Eindruck. Da die Gewerbesteuer eine wesentliche Einnahmequelle der Stadt darstellt, ist es mir wichtig, von den Gewerbesteuerzahlern Anregungen, Hinweise und Kritiken zur Stadtentwicklung zu erhalten.

### Sonderausstellung im Museum

Unter dem Motto „Kommt ein Vogel geflogen...“ wurde am 15. März im Museum die erste Sonderausstellung nach der Winterpause eröffnet.



Mit Unterstützung der Museumsmitarbeiter hat die aus Leipzig stammende, aber überwiegend in Heinersdorf wohnende Familie Zoch eine Ausstellung gestaltet, die sich der Vogelwelt unserer Region widmet. Vogelfotografien von Herrn Jörg Zoch mit fachmännischer Erläuterung und Gestaltung und passende Gedichte von Frau Irene Zoch, die von zum Teil fast „menschlichen Verhaltensweisen“ der gefiederten Beobachtungsobjekte berichten, stehen im Mittelpunkt dieser ungewöhnlichen, aber aus vielfacher Hinsicht sehr interessanten Ausstellung. Selbst gebaute Nistkästen, eine „Vogeluhr“ von Peter Stöhr, Vogelzeichnungen usw. runden diese zur Eröffnung sehr gut besuchte Ausstellung ab. Als Dank und Anerkennung überreichte Frau Angela Niepel dem Ausstellerehepaar ein Buch vom Naturpark Thüringer Schiefergebirge und einen Blumenstrauß.

### Glückwünsche

Im Namen der Stadt konnte der stellvertretende Bürgermeister, Herr Seifert, in Bad Lobenstein Frau Käthe Müller zum 91., Frau Else Oppel zum 80., Frau Hildegard Priebisch zum 85. und Frau Lieselotte Schiller ebenfalls zum 85. Geburtstag herzliche Glückwünsche überbringen. Ich gratulierte in Bad Lobenstein Frau Else Wildenhayn zum 85. und Frau Ursula Horn zum 80. Geburtstag.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr  
Peter Oppel, Bürgermeister



**Amtliche Bekanntmachungen**

## Beschlüsse der 21. Sitzung des Bauausschusses am 5.3.2007

Der Bauausschuss der Stadt Bad Lobenstein hat in seiner 21. Sitzung am 5.3.2007 folgende Beschlüsse gefasst:

### Nichtöffentlicher Teil:

Dem Bauausschuss lagen 6 Anträge auf Baugenehmigung vor. Für die Errichtung eines Brunnens in Unterlemnitz wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt – es ist jedoch eine konzeptionelle Klärung mit dem Grundstückseigentümer erforderlich.

Weiterhin wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt für die Vergrößerung der Grundfläche eines neu gebauten Betriebsgebäudes, die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Stellplatz und den Abriss eines baufälligen Schuppens in Bad Lobenstein sowie den Neubau eines Güllebehälters in Helmsgrün.

Der Bauvoranfrage zur Bebauung eines Grundstücks in Saaldorf mit einem Wohnhaus und Carport für mehrere Fahrzeuge wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt mit der Auflage zur Anpassung an die umgebende Bebauung - Einfügungsgebot.

**Wolfgang Glüher**  
Ausschussvorsitzender

**Jagdgenossenschaft Helmsgrün**

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Die nicht öffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Helmsgrün findet am

**Donnerstag, dem 5.4.2007,**

**im Gasthaus Gläßer** statt.

Beginn ist um **19:30 Uhr**.

**Tagesordnung:**

1. Rechenschaftsbericht
2. Entlastung des Vorstandes
3. Änderung Jagdpachtvertrag
  - Beschluss über Freihandvergabe eines Mitpächterverhältnisses
  - Beschluss über die Aufnahme des Mitpächters Wolfgang Bauer
  - Beschluss über die Aufhebung des Mitpächterverhältnisses mit Eberhard Fischer
4. Verschiedenes

Alle Eigentümer von bejagbaren Flächen sind herzlich eingeladen.

Ein Eigentumsnachweis ist vorzulegen.

Die Vertretung eines Jagdgenossen ist mit schriftlicher Vollmacht möglich.

*Der Vorstand*

**Ende der amtlichen Bekanntmachungen**



**AUS DEM RATHAUS**

**Termine Müllentsorgung  
vom 1.4.2007 – 13.4.2007**

Ort	Hausmüll	Gelber Sack	Blaue Tonne
Bad Lobenstein/Stadt	2.4.	5.4.	11.4.
Bad Lobenstein Reitplatz, Hain, Kirchberg, Siechenberg, Engelsburg, Holzstöberweg (20, 24 – 33), Kraker (7-11), Mathildenhöhe (nur Sackgasse), Schlossberg, Schulweg, Neustadt	5.4.	5.4.	-
Saaldorf/Mühlberg	2.4.	3.4.	12.4.
Alt-Saaldorf	5.4.	3.4.	-

Unterlemnitz	5.4.	4.4.	-
Oberlemnitz	5.4.	4.4.	-
Helmsgrün	5.4.	7.4.	-
Lichtenbrunn	10.4.	3.4.	12.4.

**Kurzfristige Änderungen durch das Entsorgungsunternehmen vorbehalten!**

**Hauptamt**

**Jahreshauptversammlung der Freiwilligen  
Feuerwehr Bad Lobenstein**

Die am 02.03.07 durchgeführte Jahreshauptversammlung begann nach der Begrüßung mit einer Schweigeminute für die verstorbenen Kameraden. Im Jahresbericht stellte der Wehrführer Thomas Schuster dar, dass 58 aktive Angehörige zum 31.12.2006 in der Feuerwehr sind, wovon 30 Kameradinnen und Kameraden eine gültige Gesundheitsuntersuchung nach G 26 haben, von denen wiederum 16 an der Druckluftamterausbildung in der Übungsanlage Saalfeld teilgenommen haben. Er hob hervor, dass die Ausbildungskennnisse bereits bei verschiedenen Brandeinsätzen angewendet wurden. Mit dem Besuch von zwei Kameraden an der Feuerweherschule von Bad Köstritz und der Teilnahme von 5 Kameraden an der Truppführerausbildung wurde das Ausbildungsniveau erweitert.

Die Kameradinnen und Kameraden leisteten im zurückliegenden Jahr 7.071 Stunden an freiwilliger Arbeit. Es gab insgesamt 51 Einsätze, zu denen örtlich oder überörtlich ausgerückt werden musste, was sich in 35 Hilfeleistungen und 16 Brandeinsätze aufschlüsselt. Mit zusätzlich 24 durchgeführten Brandsicherheitswachen im Kulturhaus beläuft sich die Gesamteinsatzzahl auf 75. Besonders hervorzuheben ist, dass 65 % der Einsätze in der Zeit von 06:00 bis 18:00 Uhr durchgeführt wurden, was aufgrund des tagsüber begrenzt vorhandenen Personals immer schwieriger abzusichern ist. Auch deshalb bedankte sich der Wehrführer bei allen Arbeitgebern der Region für das Verständnis bei der Freistellung der Kameradinnen und Kameraden während der Arbeitszeit. 8.408 km wurden mit den Fahrzeugen der Wehr im vergangenen Jahr zurückgelegt und es wurde festgestellt, dass sich die Fahrzeuge in einem verkehrssicheren und technisch guten Zustand befinden. An dieser Stelle wurde von Herrn Schuster nochmals der Ersatz des LF 16/W 50 angesprochen, der mit 26 Dienstjahren das älteste Fahrzeug der Wehr ist. Es wurde eingeschätzt, dass bis auf wenige Ausnahmen jeder Kamerad im Besitz einer normgerechten Einsatzbekleidung ist, wobei für die neu aufgenommenen Kameraden Nachholebedarf bei der Anschaffung von Dienstuniformen besteht. Er ging auf verschiedene Anschaffungen wie z. B. den Testor zur Überprüfung der Schutzmasken oder von 6 Funkmeldeempfängern ein. Die Kontrolle der Winterfestmachung wurde ohne Beanstandungen vom Kreisbrandmeister Jörg Philipp abgeschlossen und in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendwart konnten Technikvorführungen durchgeführt und Informationen zur Arbeit der Feuerwehr verschiedenen Schulklassen vermittelt werden.

Herr Schuster erläuterte anschließend aus Sicht der Wehr den Bearbeitungsstand den Um- und Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses betreffend und stellte klar, dass alle notwendigen Unterlagen (Bauzeichnungen und der Fördermittelantrag) fristgerecht eingereicht wurden und dass mit dem Erhalt des Fördermittelbescheides im I. Quartal 2007 gerechnet werden kann.

Zum Thema „Kameradschaft“ stellte er klar, dass es zukünftig sicherlich nur mit mehr Fairness und Respekt untereinander möglich sein wird, die anstehenden Aufgaben zu meistern.

Er bedankte sich, auch im Namen der Wehrleitung, bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit, wobei er auch die Unterstützung der Stadtverwaltung und des Stadtbauhofes hervorhob. Er wünsche viel Erfolg und gab der Hoffnung Ausdruck, dass man das große Ziel „An- und Umbau des

Gerätehauses“ in diesem und im nächsten Jahr verwirklichen kann.

Im Bericht des Jugendwarts Mathias Weiß konnte von den verschiedensten Initiativen bei der Ausbildung der Jugendfeuerwehr und der Einbeziehung dieser in das Leben der Feuerwehr berichtet werden.

So hat die Jugendfeuerwehr derzeit 10 Mitglieder, von denen bei Ausbildungsmaßnahmen, Kreisjugendzeltlager, dem „Tag der offenen Tür“ und weiteren Maßnahmen 1.320 Stunden geleistet wurden. Dabei wurden u. a. eine Radtour von Bad Lobenstein über Helmsgrün nach Schlegel und eine Weihnachtsfeier im „Saalemax“ durchgeführt.

Bei der Durchführung dieser Maßnahmen bewährten sich die jungen Kameraden André Büttner und Steven Schumacher als clevere Organisatoren.

Der Jugendwart dankte ausdrücklich der Fam. Büttner aus Bad Lobenstein, die zur Radtour vorzüglich versorgte.

Mit diesem Bericht verabschiedete sich Herr Weiß nach langjähriger erfolgreicher Arbeit aus der Leitungsfunktion, wobei er auch ankündigte, in die Feuerwehr seines Wohnortes in Helmsgrün zu wechseln. In den nächsten Tagen wird die Übergabe der Leitungsfunktion an Herrn Wolfgang Rau erfolgen, der sich dankenswerterweise bereiterklärt hat, diese zu übernehmen.

Bei den anschließenden Beförderungen wurden die Kameraden Lars Bubner und Dirk Wachtel, welche von der Freiwilligen Feuerwehr Triptis und der Freiwilligen Feuerwehr Weisbach nach Bad Lobenstein gekommen sind, offiziell in der Feuerwehr begrüßt.

Als besonderes Ergebnis der Nachwuchsarbeit wurden die Kameraden Florian Spindler, Ronny Polster, Ron Spänig, Marco Kotschwar, Marius Wetzels und Andi Hagen (siehe Foto v. l. n. r.) als Feuerwehrmannwärter in die Feuerwehr aufgenommen.



Durch den Besuch von entsprechenden Lehrgängen und aktive Mitarbeit in der Feuerwehr wurde der Kamerad Dominic Schmelzer vom Feuerwehrmannwärter zum Feuerwehrmann und die Kameraden André Büttner und Steven Schumacher vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann befördert. Ein besonderer Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Auszeichnung des Kameraden Günter Otto für 40 Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lobenstein.



*Thomas Schuster, Frank Weidemann, Günter Otto, Uwe Tiersch und Jörg Philipp (v. l. n. r.)*

Der Kamerad Mathias Weiß, der an diesem Abend seine Leitungsfunktion als Jugendwart beendete, wurde mit einem kleinen Präsent für seine langjährige Arbeit geehrt. Anschließend wurde die Wehrleitung durch kommissarische Bestellungen der Kameraden Wolfgang Rau zum Jugendwart, Christian Spindler zum Verantwortlichen für Ausbildung und Martin Stöhr zum Verantwortlichen für Atemschutz weiter verstärkt. Den Kameraden wurde für die Bereitschaft zur Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gedankt.

In der Diskussion meldete sich der Kreisbrandmeister Jörg Philipp zuerst zu Wort und bedankte sich bei allen Kameraden der Stützpunktfeuerwehr Bad Lobenstein für die intensive Teilnahme an Ausbildungen und Übungen des vergangenen Jahres und informierte über vorgesehene Ausbildungen im laufenden Jahr. Er kritisierte das Nichtvorhandensein von finanziellen Mitteln beim Landkreis für die Versorgung bei der Truppführer-ausbildung 2006 in Ebersdorf. Er informierte über die am 16. März stattfindende Gefahrgutausbildung in Ebersdorf und die anstehende Truppmannausbildung, wo sich schon 23 Kameraden gemeldet haben. Geplant ist die Durchführung eines Motorsägenketten-Führerscheinlehrganges im Herbst, welcher auch im Rückblick auf den Sturm „Kyrill“ sicherlich sehr angebracht ist. Mit der Einschätzung, dass die Überprüfung der Winterbereitschaft in der Feuerwehr Bad Lobenstein keine Mängel aufzeigte, dem nochmaligen Dank an die Kameradinnen und Kameraden beendete er seine Ausführungen.

Der Kreisbrandinspektor Uwe Tiersch begann seine Ausführungen mit Erläuterungen zum neuen Brandschutzgesetz. Er schätzte ein, dass die Einsatzstatistik im Landkreis ungefähr der des Jahres 2006 entsprach und nannte Einsätze wie Gefahrguteinsatz auf der A 9, wo die Lobensteiner Feuerwehr mit angefordert wurde, oder Hochwassereinsätze nach der Schneeschmelze in Bad Lobenstein oder Helmsgrün. Er stellte dar, dass der Sturm „Kyrill“ am 18. Januar 2007 mit nur einem Verletzten und weiteren Sachschaden glimpflich ausging. Hier wurden in knapp 24 Stunden 245 Einsätze im Landkreis gefahren. Er schätzte weiterhin ein, dass der Fördermittelbescheid für den Gerätehausum- und -anbau sicherlich im I. Quartal, aber spätestens im April 2007 eintreffen wird. Er bat anschließend darum, dass die Jugendfeuerwehr Bad Lobenstein evtl. an der einen oder anderen kreislichen Maßnahme mit Jugendfeuerwehren teilnehmen sollte und beendete seine Ausführungen mit dem nochmaligen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit.

Der Bürgermeister, Herr Opper, bedankte sich in seinen Schlussbemerkungen auch im Namen des Stadtrates bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gezeigten Leistungen, was in den Berichten des Wehrführers und Jugendwarts eindrucksvoll belegt wurde. Besonders hob er die trotz Geburtenrückgang vorbildlich funktionierende Nachwuchsarbeit der Wehr hervor. Mit einigen Beispielen der Umsetzung des Haushaltes 2006 im Vergleich mit den Planansätzen 2007 setzte er seine Ausführungen fort. Hier bat er insbesondere darum, verschiedene Haushaltsansätze noch konkreter anzumelden, damit – wie in 2006 geschehen – im Nachtragshaushalt nicht

nochmals zum Teil erhebliche Mittel für die Umsetzung der Aufgaben eingestellt werden müssen. Er verwies auf Anschaffungen im Vermögenshaushalt wie z. B. einen Testor für die Prüfung von Masken, die Ersatzbeschaffung eines Mobilfaxgerätes und die Anschaffung eines PKW-Anhängers in einer Größenordnung von insgesamt ca. 4.300,- Euro.

Sehr konkret wurde von ihm nochmals auf die nicht unerheblichen Anstrengungen eingegangen, die zum jetzigen Arbeitsstand bei der Vorbereitung des Um- und Erweiterungsbaus am Gerätehaus in Bad Lobenstein geführt haben. Dabei hob er hervor, dass es verschiedene Standpunkte zum Standort oder Bauausführung gegeben hat, wobei aber der Wunsch der Kameraden mitten in der Stadt zu sein nachvollziehbar ist, da die Feuerwehr auch in die „Herzen“ der Bürgerschaft gehört. Dass der nun festgelegte Standort nicht ideal ist und einige Kompromisse erfordert, ist aber auch unstrittig. Die Kosten des Um- und Erweiterungsbaus in Höhe von 1.183.300,- Euro seien eine gedeckelte Größe, da der nicht unerhebliche Anteil der Stadt in Höhe von 676.950,- Euro keinesfalls weiter erhöht werden kann. Der Anteil des Landkreises beläuft sich auf 138.000,- Euro und der Anteil des Landes auf 368.350,- Euro in der Förderung. Bereits in der Stadtratssitzung am 27.02.2007 wurden entsprechende Beschlüsse zur Planung gefasst, so dass – wenn der Fördermittelbescheid im März oder April eintreffen wird – schneller gehandelt werden kann. Er erläuterte umfassend den vorgesehenen Terminablauf des Um- und Erweiterungsbaus in den Jahren 2007 und 2008 bis hin zur evtl. notwendigen Auslagerung der Feuerwehr in den Bereich des Stadtbauhofes im Sommer 2008 und bat um eine zielorientierte Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Feuerwehr, wobei der vernünftige Mitteleinsatz unter Beachtung der Folgekosten der absolute Schwerpunkt sein muss. Er informierte über den Fördermittelantrag, der jetzt für die zu errichtende Feuerwehreinsatzzentrale im zu erstellenden Neubau gestellt wird und kritisierte die „so genannte 100-Prozent-Förderung (10.250,- Euro)“ des Landes bei einer nötigen Gesamtinvestitionssumme in Höhe von ca. 25.000,- Euro.

Er ging auf das neue Brand- und Katastrophenschutzgesetz ein, das viele gute Komponenten besitzt, aber nicht den großen Wurf darstellt, da nach wie vor notwendige Ehrenamtsregelungen fehlen. Er schätzte aber auch ein, dass mit diesem Gesetz nun endlich die von der Stützpunktfeuerwehr ausgeführten Einsätze in benachbarten Territorien bezüglich der anfallenden Kosten auf rechtlicher Grundlage berechnet werden können. Er unterstützte die Ausführungen des Wehrführers zur Kameradschaft, wobei er darauf verwies, dass man sich Anerkennung und Achtung mit Dienstalter, aber insbesondere mit Einsatzbereitschaft, persönlicher Leistung und echter Kameradschaft erwirbt. Er forderte dazu auf, auch den jungen Kameraden Respekt zu zollen, die mit ihren guten Leistungen, wie z. B. bei der Sturmbekämpfung am 18.01.2007, ihre hohe Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt haben. Mit Verweis auf die sehr gute Nachwuchsarbeit bat er darum, dass mit der Verbesserung der baulichen Situation in den nächsten Jahren das entstehende Haus auch mit Leben, d. h. Kameradschaft, erfüllt wird.

Die Ersatzbeschaffung des alten W 50 betreffend erklärte er, dass die Stadt diese mit einem Hilfeleistungslöschfahrzeug im Auge behalten wird. Im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Sturms „Kyrill“ am 18.01.2007 bat er darum, bei allem Ehrgeiz die Gefährlichkeit der Situation genau zu prüfen und im Ernstfall immer die Sorge um Leib und Leben der Kameraden voran zu stellen.

Mit der Bitte der Unterstützung der kommissarisch bestellten drei Kameraden, für deren Bereitschaft er sich nochmals bedankte, beendete er seine Ausführungen.

Anschließend fand die Jahreshauptversammlung des Vereins statt, in der ebenfalls eindrucksvoll die verschiedensten Maßnahmen zur Unterstützung der aktiven Wehr - insbesondere im Bericht des Vereinsvorsitzenden, Herrn Frank Weidemann - dargestellt werden konnten. In diesem wurden Aktivitäten wie Beratungen und Maßnahmen zur Unterstützung der Realisierung des Anbaues an das vorhandene Feuerwehrgerätehaus, die Teilnahme an Veranstaltungen wie Marktfest, Badfest,

Maibaumaufstellen, Kinderfest, Nachwuchsgewinnung, „Tag der offenen Tür“, Organisation von Ausfahrten sowie die Gründung der Hainer Feuerwehr dargestellt.

Mit dem Kassenbericht, dem Bericht zur Kassenprüfung, einer Beschlussfassung und Ausführungen des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Herrn Reimund Hofmann, beendete der Verein seine Versammlung.

Der offizielle Teil der Veranstaltung wurde mit einem Imbiss, an dem sich der Verein und die Stadt kostenmäßig je zur Hälfte beteiligt haben, beendet.

R. Scheunemann

## **Bad Lobensteiner Frühjahrsmarkt am 14. April 2007**

In der Stadt Bad Lobenstein findet am Samstag, dem 14.4.2007, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr der traditionelle Frühjahrsmarkt auf dem Marktplatz und den angrenzenden Nebenstraßen statt.

75 Händler und Gewerbetreibende aus Thüringen, Sachsen und Bayern haben ihr Kommen angesagt und werden ihr Angebot in den verschiedenen Sortimenten präsentieren; u. a. Korbwaren, Blumen, Pflanzen, Sämereien, Modeschmuck, Geschenkartikel, Fleisch- u. Wurstwaren, Schuh- und Lederwaren, Spielwaren, Gewürze, Süßwaren, Textilien u. v. a. m.

**Für Speisen und Getränke ist gesorgt!**



## **Straßensperrung zum Bad Lobensteiner Frühjahrsmarkt**

In Vorbereitung und Durchführung des Bad Lobensteiner Frühjahrsmarktes am 14.4.2007 macht sich die Sperrung folgender Plätze und Straßen erforderlich:

**Marktplatz, Straße der Jugend (Marktbereich), Parkstraße (Marktbereich), Topfmarkt:**

vom	13.4.2007	17:00 Uhr
bis	14.4.2007	18:00 Uhr

**Leonberger Platz:**

am	14.4.2007	von 06:00 bis 18:00 Uhr
----	-----------	-------------------------

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme und hoffen im Interesse aller Beteiligten auf einen reibungslosen und angenehmen Verlauf des Bad Lobensteiner Frühjahrsmarktes.

R. Färber

## **Sachgebiet Jugend, Kultur und Tourismus**



### **„Neues Schloss“**

**Dauerausstellung**

„Reußische Landes- und Münzgeschichte“

**Wechsausstellung**

**bis 23. April 2007**

„Lesezeichen & wertvolle Bücher“

- Privatsammlung von Frau Mösch/Saalburg-Ebersdorf
- Lesezeichensammlung der Stadt Duisburg

### **Stadtinformation**

„Gärten, Landschaften und Stadtansichten  
von Bad Lobenstein“  
Aquarelle in Gedenken an  
Ursula Schneider

## **Regionalmuseum**

bis 3. Juni 2007  
„Vögel im Oberland“  
Ausstellung der Familie Zoch aus Heinersdorf

### **Öffnungszeiten Regionalmuseum:**

**1. April – 31. Oktober 2007:**

Dienstag u. Donnerstag: 9:30 Uhr – 13:00 Uhr

Samstag, Sonn- u. Feiertage: 14:00 Uhr – 17:30 Uhr

Weitere Ausstellungen können im **Ärztzhaus, Amtsgericht**  
und im **Bergmuseum „Markt Höhler“** besucht werden.

A. Schart

## **Bücherflohmarkt**

**am Samstag, dem 14. April 2007,  
von 10:00 bis 14:00 Uhr  
im „Neuen Schloss“ Bad Lobenstein**



Anmeldungen für einen Bücherstand nimmt das Sachgebiet  
Kultur, Soziales, Tourismus der Stadtverwaltung unter der  
Rufnummer: **036651/77154** entgegen.

Während des Bücherflohmarktes sind auch die Ausstellungs-  
räume im „Neuen Schloss“ für Besucher geöffnet.

A. Schart

## **Buchlesung**

**zum Welttag des Buches  
am Montag, dem 23. April 2007, um 19:00 Uhr  
im „Neuen Schloss“ Bad Lobenstein**  
**Legende und Wahrheit - Spannende Einblicke ins  
Leben einer „heiligen Aussteigerin“**

### *Presseinformation*

zur Lesung von Dr. Sylvia Weigelt und Rainer Hohberg aus  
ihrem neuen Buch „Brot und Rosen. Das Leben der heiligen  
Elisabeth in Sagen und Legenden“ Wartburg Verlag Weimar

Die Lesung verspricht spannende Einblicke ins Leben einer der  
ungewöhnlichsten Frauengestalten des Mittelalters. Es geht um  
jene Königstochter, Landgräfin und Heilige, vor der ein Kaiser  
niederkniete und die bis heute große Verehrung erfährt: Elisa-  
beth von Thüringen. Sylvia Weigelt und Rainer Hohberg stellen  
ihr rechtzeitig zum 800. Geburtstags erschienenen Buch vor:  
„Brot und Rosen. Das Leben der heiligen Elisabeth in Sagen  
und Legenden“. Darin haben sich die Jenaer Literaturwissen-  
schaftlerin und der in Hummelshain lebende Schriftsteller auf  
ebenso interessante wie ungewöhnliche Weise der heiligen  
Elisabeth zu nähern versucht. Bis heute ist deren Bild in star-

kem Maße dadurch geprägt, wie Sage, Legende und Dichtung  
es über die Jahrhunderte hinweg wundersam gezeichnet ha-  
ben. Zumindest die berühmte Geschichte vom „Rosenwunder“  
hat fast jeder schon gehört. Erfährt man aber, dass die Rosen  
nur fromme Legende sind, fragt man mit Recht nach dem au-  
thentischen Bild. Genau daran knüpfen die Autoren an: Sie  
erzählen aus umfassender Kenntnis der Quellen die bekannten  
und weniger bekannten Elisabeth-Legenden, beleuchten aber  
auch die Geschichte hinter jeder dieser Geschichten ausführ-  
lich. In unterhaltsamer Weise spüren sie deren Entstehung  
nach und berichten über biografische und historische Hinter-  
gründe. Sie gehen auf die Andersartigkeit des mittelalterlichen  
Lebens ein und stellen die Legendendarstellung den verbürg-  
ten historischen Tatsachen gegenüber. Ohne den Reiz des  
Sagenhaften zu zerstören, entsteht auf diese Weise ein le-  
bensvolles Bild jener ungarischen Königstochter, die als „heili-  
ge Aussteigerin“ weit über Thüringen hinaus noch heute die  
Herzen vieler Menschen bewegt.

A. Schart



**Stadtbibliothek**

e-Mail: [bibliothek@bad-lobenstein.de](mailto:bibliothek@bad-lobenstein.de)

### **Neu in Ihrer Bibliothek...**

#### **Allende, Isabel:**

**Zorro: Roman.-**

Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2005

**R 11**

Diego, Sohn eines spanischen Edelmannes und einer Indianerin,  
wächst Ende des 18. Jahrhunderts in Kalifornien auf. Er kennt  
die Tradition der Indianer und kämpft für deren Rechte. In  
Spanien, wo er erzieherischen Schilff erhalten soll, tritt er  
einem Geheimbund bei, der sich verschworen hat, Gerechtigkeit  
zu suchen. Schon bald führt Diego den Namen Zorro, der in der  
Alten wie in der Neuen Welt zum Volkshelden wird. – *Ein  
echter Allende-Roman. Prall und lebendig erzählt sie von A-  
benteuer und Liebe.*

#### **Collins, Michael:**

**Popinstrumente und wie man sie spielt.-**

Mainz: Atlantis-Musikbuch-Verl., 2006

**K 341**

Auf 70 Seiten versucht dieses Buch, uns die Welt der in der  
Popmusik gebräuchlichen Instrumente nahe zu bringen. Gedacht  
ist es für interessierte Laien, Musiklehrer, Schüler ab  
Sekundarstufe I oder deren Eltern zur Orientierung, wenn man  
überlegt, welches Instrument man lernen will. Aufgelockert  
durch viele Bilder und Grafiken wird jedes Instrument auf ca.  
vier Seiten abgehandelt: Verwendung und Funktionsweise,  
Angaben zu Herkunft und Geschichte, die bekanntesten Musi-  
ker und natürlich auch Hörtipps – dazu liefert CD viele Sound-  
beispiele

#### **Grande, Jens-Uwe:**

**Beachsport: Sand, Fun, Action.-**

Berlin: Weimann 2006

**G 120**

Der Band führt durch die bunte Welt der Strandportarten, die  
auch bei uns immer beliebter werden. Sowohl die Regelwerke  
als auch die zum Teil recht komplexe Spielgestaltung werden  
gut nachvollziehbar dargestellt. Ein Kapitel beschäftigt sich  
mit dem Bau von Beachanlagen. Dabei werden gesetzliche Be-  
stimmungen und Verordnungen sowie praktische Erfahrungen  
aus der Vereinsarbeit berücksichtigt. Literaturangaben und  
Web-Adressen beschließen die höchst informative Sammlung.

#### **Kainka, Burkhard:**

**Radio-Baubuch: vom Detektor – zum DRM-Empfänger.-**

Aachen: Elektor-verl., 2006

**Q 320**

Das klassische Elektronik-Bastelbuch, das sich mit Radioemp-  
fangstechnik beschäftigt, bietet Anleitungen zum Selbstbau  
vom Detektor, der im einfachsten Fall aus Antenne, Diode und

Kopfhörer besteht, über Röhrengeräte und Transistorradios bis hin zu Empfängern für digitalen Rundfunk. Enthalten ist auch jeweils ein ausführliches Kapitel über Antennen- und Messtechnik. Am Anhang Visual-Basic-Code zu den verwendeten Steuer- und Berechnungsprogrammen. Mit ausführlichen Bauanleitungen, Schaltungen, Platinenlayouts, Bestückungsplänen. Für Elektronik-Einsteiger als auch für den fortgeschrittenen Radio-Bastler.

**Starmer, Anna:**

**Enzyklopädie Wohnen mit Farben.-**

Köln: Fleurus, 2006

**X 111**

Der praktische Farbführer hält 200 Farbkonzepte zur effektiven Gestaltung von Wohnräumen bereit. Nach einer Einführung in die Farbtheorie und Ideen zur Entwicklung eigener Gestaltungspläne werden in 9 nach Farben gegliederten Artikeln Farbabstufungen und Farbtonungen einer Hauptfarbe gezeigt. Die Farbkonzepte beziehen sich neben der Wandgestaltung auch auf Fußböden, Möbel, Wohntextilien und Accessoires. Ein Band mit Nachschlagecharakter, der sich auch als Einkaufshilfe eignet.

*Susanne Schmidt, Stadtbibliothek Lobenstein*

**Erscheinungsweise:**

14-tägig,

kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 Euro (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen.



## Vereine und Verbände

### Wintersportverein e. V. Bad Lobenstein

#### Osterüberraschung in der Skihütte



Am **Ostersonntag, dem 8.4.2007**, ist die Skihütte des Wintersportvereins **von 13:00 bis 17:00 Uhr** geöffnet.

**Um 15:00 Uhr kommt der Osterhase zu Besuch!**

Wir laden Sie recht herzlich zu einem Osterspaziergang in die Skihütte ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

*Das Hüttenteam der Skihütte des Wintersportvereins e. V.  
Bad Lobenstein*

**Die nächste Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes erscheint am Freitag, dem 13.4.2007!**

### IMPRESSUM Stadt Bad Lobenstein Amts- und Mitteilungsblatt

**Herausgeber:**

Stadt Bad Lobenstein,  
Markt 1, 07356 Bad Lobenstein,  
vertreten durch Bürgermeister Peter Oppel

**Verlag und Druck:**

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH  
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen  
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

**Geschäftsleiterin:**

Sabine Bujack-Biedermann

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Bürgermeister Peter Oppel, Bürgermeister der Stadt Bad Lobenstein  
Redaktion: Frau Röppischer

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Wolfgang Kernbach  
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

**Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen:**

Mirko Reise